

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: C. Schuck

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: **Byzanz**

Zielsetzung des Seminars:

Mehr als 1000 Jahre - vom 4. bis zum 15. Jahrhundert - bestand das Byzantinische Reich. Es entstand durch die Teilung des Römischen Reiches im Jahr 395, die Eroberung der Hauptstadt Konstantinopel durch die Osmanen läutete 1453 das Ende des christlichen Oströmischen Reiches ein.

Heute erscheint uns Byzanz auch wegen seiner Fremdheit und Exotik faszinierend: Ein Herrscher, der seine Ehefrau und seinen Sohn hinrichten lässt, sportliche Großveranstaltungen, die beinahe einen Bürgerkrieg auslösen, Verstümmelung von Rivalen um den Kaiserthron, Prunksucht, Luxus und Dekadenz. Schlagworte und Geschichten wie diese prägten lange Zeit das Bild von Byzanz.

Dennoch beeinflusste dieser Staat die Geschichte, Religion, Kunst und Kultur Europas und damit der westlichen Welt entscheidend. Als zunächst einziges Kaiserreich und damit Nachfolger Roms bildete das Oströmische Reich eine Brücke zwischen Antike und Neuzeit, zugleich wirkte es jahrhundertlang als ein Prellbock für das christliche Europa gegen äußere Bedrohungen.

Das Seminar beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Facetten des Byzantinischen Reichs und dessen Einflüssen auf Europa und die islamische Welt.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (Auswahl):

1. Römische Reichsteilung und die Anfänge des Byzantinischen Reichs (ca. 395-476)
2. Konstantin der Große – Der „Gründer“ von Byzanz
3. Kaiser Justinian und die Blüte des Oströmischen Reichs
4. Die Hagia Sophia – Das bedeutendste religiöse Bauwerk des Christentums
5. Die Theodosianische Mauer und die erfolglosen Belagerungen der Metropole
6. Der Byzantinische Bilderstreit und die Bedeutung der Religion
7. Theophanu und Kaiser Otto II. – Eine byzantinische Prinzessin als Frau eines deutschen Herrschers
8. Die Kreuzzüge und Byzanz
9. Byzanz und die Ausbreitung des Islam
10. Die Osmanen und die Eroberung Konstantinopels
11. Fortwirken des Byzantinischen Reichs: Russland und Renaissance

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Neben der Erstellung und Präsentation der Seminararbeiten finden Leistungserhebungen im Rahmen von Unterrichtsbeiträgen (erste, gemeinsame Phase), Exzerpten, angekündigten Tests, Exposés und Kurzreferaten statt. Die notwendigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken für die Anfertigung der Seminararbeit (Recherche, Bibliotheksbenutzung, Exzerpieren, Zitieren, Analysieren, Referieren) werden im ersten Teil gemeinsam erlernt.